

Subkulturen im Film

Eine von der Gesamtkultur einer Gesellschaft unterscheidbare Teil- oder Eigenkultur. Eine Subkultur ist nicht Teil des mehrheitsfähigen und daher herrschenden kulturellen Kanons, sondern läuft diesem oft genug zuwider und sucht – nicht selten aus einer sozialen Randständigkeit heraus – nach kulturellen Alternativen. In diesem Sinn ist einer Subkultur immer auch eine (kultur- und/oder sozial-) politische Dimension eingeschrieben. Der Begriff kann für den dokumentarischen, experimentellen und fiktionalen Film gelten. In allen Bereichen kann er entweder ein Motiv bezeichnen (das häufig klischeebeladen inszeniert wird). Oder aber es meint das subkulturelle Gefüge, aus dem heraus ein Film entsteht, dessen Thema zwar oft, aber nicht zwangsläufig die jeweilige Subkultur ist.

Beispiele: *Freaks* (USA 1932, Tod Browning); *Scorpio Rising* (USA 1932, Kenneth Anger); *Midnight Cowboy* (USA 1969, John Schlesinger); *Subway* (Frankreich 1985, Luc Besson); *Affengeil...* (BRD 1990, Rosa von Praunheim).

Referenzen

Subkultur

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:subkulturenimfilm-7431>

Last update: **2012/01/30 17:59**

